

KVG – Lösungen für und nicht gegen das Volk müssen her!

Ich stimme Dr. Peter Wolff (ehemaliger Sozialminister) voll zu, dass sich der Staat entgegen Art. 26 der Verfassung von seinen Verpflichtungen drückt und stimme daher gegen das KVG.

Die Politik (Regierung, Landtag) hat unabhängig vom Ausgang der Abstimmung den Auftrag, die neuen Herausforderungen im Zusammenhang mit KVG, AHV, Pensionskasse, etc. in Angriff zu nehmen und der Dynamik der Entwicklung der Bevölkerung Rechnung zu tragen. Eine Ablehnung der vorliegenden KVG-Revision durch das Volk ist in erster Linie ein klarer Auftrag an das Ministerium, ein bürgernahes und wirklich kostensparendes Gesetz zu erarbeiten. Zusammen mit den Betroffenen muss analysiert werden, was schief gelaufen ist und welche Anforderungen an eine ziel-

führende KVG-Revision gestellt werden. Sowohl in der Vorbereitung, in der Ausarbeitung sowie in der Umsetzung muss berücksichtigt werden, dass das Gesundheitssystem vier Partner kennt: Staat, Versicherte, Leistungserbringer und Krankenkassen. Diese vier Partner müssen zusammen- und nicht gegeneinander arbeiten. Es ist nicht damit getan, bei jeder Gelegenheit zu betonen, dass dies und jenes mit der KVG-Revision nichts zu tun habe. Aufhören, mit Stillstand zu drohen! Lösungen für und nicht gegen das Volk müssen her! Schliesslich werden Regierung und Landtag für ihre Arbeit ja auch ordentlich bezahlt.

**Karl Jehle, Mitglied «fL21»,
Runkelsstrasse 29, Triesen**